

2 Leben und Thaten Mauritii,

nicht eigentlich geböhren war. Ich könnte ihn nennen, wenn er nicht selbst schon als ein weiser Friedrich und gütiger August aller Welt bekannt wäre. Seine muntre Jugend, sein prächtiger Hof, sein tapftrer Arm, sein holdes Wesen, seine weise Regierung zogen aller Augen an sich. Er war der liebenswürdigste Prinz, seiner Zeit. Ihm fiel es daher nicht schwer, die sprödeste Schönheit zu erweichen und sie zum Opfer seiner Liebe zu machen.

Dieses erfuhr auch diejenige Dame, die unsern Moritz zur Welt gebracht. Es war solches Aurora Maria von Königsmark, eine geböhrene Schwedin. Sie stammte aus einem Geschlechte her, dessen Name nicht nur in den Geschichten des vormals in Deutschland geführten 30. jährigen Kriegs ein unvergängliches Andenken behält, sondern der auch den Türken in Morea ehedessen, kein geringes Schrecken gewesen. Ihr Vater, Conrad Christoph von Königsmark, Graf zu Westerswolt, war ein Sohn des weltbekannten Schwedischen Reichsraths und General-Feldmarschalls von Königsmark, der sowohl den gräflichen Titel, als einen sonderbaren Heldenruhm auf sein Haus gebracht. Conrad Christoph war der älteste unter dessen Söhnen, und ahmete den väterlichen Tugenden voll-

foms